Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

Thurgau

BZT Einblicke

Menschen | Fakten | Entwicklungen | 2022

Bildet. Aus und Weiter.

02 Das Bildungszentrum für Technik im Überblick

René Strasser
Rektor

Unser bewährtes «BZT Einblicke» lässt Sie wie in den vergangenen Jahren rückblickend und zum Teil auch vorausblickend ins Bildungszentrum für Technik blicken.

Das Jahr 2022 lässt sich fast wieder zu einem «normalen» Jahr zählen. Aber eben nur fast. Die Covidkrise hatte auf den Schulbetrieb keine Einschränkungen mehr und die letzten Überreste dieser Zeit konnten in den Sommerferien entfernt werden. Dafür löste nach den Sommerferien die Energiekrise die Covidkrise ab. Energiesparen war und ist angesagt. Zum Beispiel wird nur noch mit 19 °C geheizt.

Nebst dem Schulalltag standen auch im Jahr 2022 Veränderungen an. Die Standortzuteilung wurde umgesetzt. Leider verliessen uns die beiden Fachschaften Maurer und Elektro. Dafür durften wir nun alle Konstrukteure und Polymechaniker am BZT begrüssen. Mit sehr grossem Engagement aller Beteiligten wurde diese arbeitsintensive und vielschichtige Aufgabe gemeistert.

Leider verzeichnen wir bei der BM einen Tiefststand an Lernenden. Ganz im Sinne der MINT-Förderung und Verhinderung eines Fachkräftemangels in unseren Berufen versuchen vor allem auch Lehrpersonen mit Kommunikationsmassnahmen diesem Lernendenschwund entgegenzuwirken.

Demnächst werden wir unsere Laborinfrastruktur gezielt weiterentwickeln, auf der Stufe der Beruflichen Grundbildung und auch auf der Stufe BZT mit einem Labor 4.0. Wir werden die ab Sommer 2022 freigewordenen ÜK-Metallbau-Räume dafür verwenden. Denn der ÜK Metallbau ist ausgezogen und hat eine bessere Situation am ZMT in Weinfelden gefunden. Und endlich nach zehn Jahren Planung erfolgte der Baustart der BZT-Turnhallen.

Ich bedanke mich bei den Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben für die sehr gute Zusammenarbeit und bei der Berufsschulkommission, der BM-Kommission sowie der HF-Kommission für ihre wertvolle Unterstützung der Schulleitung. Einen grossen und herzlichen Dank richte ich an alle Mitarbeitenden des BZT für ihren kompetenten und engagierten Einsatz im vergangenen Jahr.

Schulleitung / Geschäftsleitung

- **René Strasser**
  Rektor
- **Matthias Mosimann**
  Prorektor Berufliche Grundbildung (BG)
- **Manfred Hollenstein**
  Prorektor Berufsmaturität (BM)
- **Jean-Pierre Dällenbach**
  Abteilungsleiter Brückenangebote (BA) und Integrationskurse (IK)
- **Dominik Spycher**
  Abteilungsleiter Berufliche Weiterbildung (BW)

Verwaltung

- **Roland Wäny**
  Administration Personelles und Finanzen
- **Roland Wäny**
  Administration Personelles und Finanzen
- **Aurelia Denzler**
  Leiterin Schulverwaltung, Administration BG, BM
- **Cornelia Egli**
  Administration BA, IK
- **Melanie Urech**
  Administration BW
- **Patrizia Krucker**
  Administration BG, BM
- **Ronnie Ammann**
  Leiter ICT
- **Stefan Bürkler**
  Fachspezialist ICT
- **Magnus Bächtold**
  Fachspezialist ICT
- **Nikola Miletic**
  Fachspezialist ICT
- **Daniel Ulmer**
  Lernender Betriebsinformatiker EFZ
- **Kristina Kidero**
  Lernende ICT-Fachfrau EFZ
- **Barbara Sigrist**
  Leiterin Mediothek
- **Thomas Zingg**
  Leiter Hausdienst
- **Andreas Felix**
  Mitarbeiter Hausdienst
- **Irene Felix**
  Mitarbeiterin Hausdienst

03 Berufsfachschulkommission

Daniel Züllig
Präsident der Berufsfachschulkommission

Das Schuljahr 2021/22 verlief für die Berufsfachschulkommission (BSK) und die Berufsmaturitätskommission (BMK) wie geplant.

Die Neuzuteilungen der Schulstandorte begleitete auch die BSK über das ganze Schuljahr hindurch. Der DEK-Entscheid, die schulischen Ausbildungen der Bauberufe nach Weinfelden ans GBW, diejenigen der Elektrobranche nach Kreuzlingen ans BBM umzusiedeln und die Swissmechanic-Berufe am BZT zu bündeln, konnte dank sehr guter Teamarbeit aller Beteiligten der betroffenen Schulstandorte mit wenig Reibungsverlusten, auf den Beginn des Schuljahres 2022/23, umgesetzt werden. Für die BSK hatte die Umstrukturierung zur Konsequenz, dass wir im Frühsommer unseren erfahrenen Kollegen Rolf Kunz mit grossem Bedauern und ebensolchem Dank für seinen Einsatz aus der Kommission verabschieden mussten. Rolf Kunz verstärkt mittlerweile die BSK in Weinfelden.

Die BSK durfte zur Kenntnis nehmen, dass auch der Abteilungsleiterwechsel des Brückenangebots zu Beginn des Schuljahrs 2021/22 sehr gut verlaufen ist. Gemeinsam mit dem Lehrer-Kollegium des Brückenangebots und der Integrationskurse hat Jean-Pierre Dällenbach die herausfordernden Aufgaben bestens gelöst.

Verschiedene Unterrichtsbesuche der BSK-Mitglieder in der beruflichen Grundbildung, in der Berufsmaturität und im Brückenangebot haben die hohe Unterrichtsqualität am BZT und das grosse Engagement der Lehrerschaft bestätigt.

Den Bericht beende ich mit meinem Dank an die Mitglieder der Berufsfachschulkommission und der Berufsmaturitätskommission für die sehr gute Zusammenarbeit. Zudem bedanke ich mich im Namen der Kommissionen bei der Lehrerschaft, dem Verwaltungspersonal und der Schulleitung für das grosse und professionelle Engagement für unsere angehenden Berufsfachleute. In meinen Dank möchte ich auch das sonnebeck-Team einschliessen, welches für den professionellen Betrieb der Mensa verantwortlich ist.

Kantonale Behörden

- **Monika Knill**
  Regierungsrätin, Departement für Erziehung und Kultur
- **Marcel Volkart**
  Amtschef, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Berufsfachschulkommission

- **Daniel Züllig**
  Präsident, Vertreter Swissmechanic TG, Elektroniker/Automatiker
- **Ronny Früh**
  Vertreter Swissmechanic TG, Maschinenbau
- **Jörg Hochuli**
  Vertreter Fachverband Metall TG
- **Fabio Pollini**
  Vertreter Gebäudetechnik TG
- **Roland Sutter**
  Vertreter Verband Thurgauer Elektro-Installationsfirmen
- **Arnold Witzig**
  Vertreter Verband Thurgauer Informatiker
- **René Strasser**
  Rektor BZT
- **Stefanie Meister**
  Lehrervertreterin BZT

Berufsmaturitätskommission

- **Daniel Züllig**
  Präsident
- **Claudio Bernold**
  Vertreter Oberstufe, Schulleiter Oberstufenzentrum Auen
- **Prof. Dr. Roland Büchi**
  Vertreter Fachhochschulen, Abteilungsleiter ZHAW
- **Annette Schwarz**
  Vertreterin Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Leiterin Schulische Bildung
- **René Strasser**
  Rektor BZT
- **Manfred Hollenstein**
  Prorektor Berufsmaturität

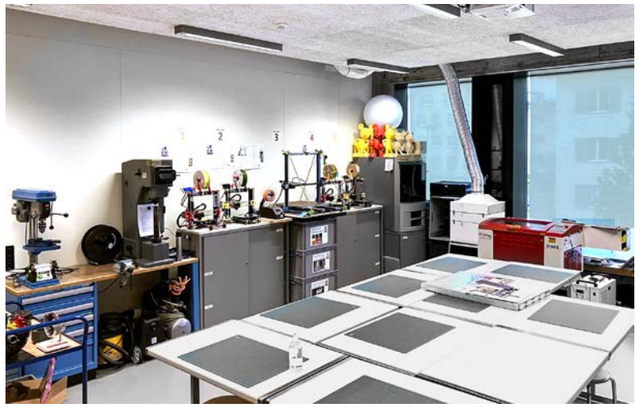
04 Zusammenführung Maschinenbau

Die Fusion der beiden Maschinenbau-Schulstandorte Arbon und Frauenfeld hat uns im letzten Jahr intensiv beschäftigt. In einer ersten Phase musste definiert werden, wer und was den Weg von Arbon zum neuen Standort unter die Räder nehmen wird.

Alle Lehrpersonen von Arbon, die bereit waren den Standortwechsel mitzutragen, konnten wir glücklicherweise in Frauenfeld integrieren und so die Basis für den Unterricht mit der doch grösseren Klassenzahl sicherstellen.
Ebenso durften wir mit sehr vielen Materialien (u.a. Anschauungsmaterial) unseren Standort thematisch verstärken.

In einer koordinierten Zügelaktion wurde das Material in der letzten Schulwoche von Arbon nach Frauenfeld transportiert und in der ersten Ferienwoche mit Unterstützung aller Fachlehrer in die neuen Räumlichkeiten eingeräumt.

Dank diesem gemeinsamen Einsatz konnten wir fast reibungslos nach den Sommerferien neu aufgestellt in Frauenfeld in den Unterricht starten.



Labor 108: Maschinenbau: Laserschneiden, 3D-Druck, Werkstoffprüfverfahren, Projektmaterial
Markus Müller / Urs Anderwert (Fachlehrer)

Ausrüstung mit Laserschneidanlage, diversen 3D-Druckern und Werkstoffprüfmaschinen, Materialien für Projektunterricht und einer kleinen Werkstatt.

Diese Projekte sind in der regulären Grundbildung wie auch im BM-Bereich oder auch in der Begabtenförderung angesiedelt. Lernende und Lehrpersonen können nach Absprache mit den Verantwortlichen nach einer Einführung diese Einrichtungen individuell benutzen.

05

Labor 211: Elektro- und Steuerungstechnik Maschinenbau
Marco Ferraro (Fachlehrer)

Das Labor beinhaltet acht feste Labortische für den Elektro- und Elektronikunterricht und acht fahrbare Wagen für den Pneumatik- resp. Elektropneumatikunterricht. Weiter befinden sich 13 SPS-Stationen und drei MPS-Stationen im Labor, an denen die Lernenden ihr Wissen im Abschlussjahr mit Hilfe eines Automationsprojektes vertiefen können.
Die Arbeitsbereiche lassen sich individuell für die jeweiligen Arbeitsthemen einrichten. Zur Laborausstattung gehören auch diverse Softwares, mit denen alle praktischen Schaltungen nachgebildet und simuliert werden können. Ab Januar 2023 sollte es für die Lernenden sogar möglich sein, digitale Zwillinge der MPS-Station mit den selbsterstellten SPS-Programmen anzusteuern.

Labor Industrie 3.0: Handling und Robotik mit einer industrienahen Handling-Anlage
Simon Bürge (Fachlehrer)

Hier finden wir sechs Industrieroboter, die durch eine Transferstrecke verbunden sind. Die Einheiten können individuell für das zu «verarbeitende» Produkt eingerichtet und programmiert werden. Im bereichsübergreifenden Unterricht konstruieren und fertigen die Lernenden im 3. oder 4. Lehrjahr aus dem Maschinenbau die dafür benötigten Greifer und Aufnahmen und betreiben die Anlage.

Im Bereich Begabtenförderung werden stufengerecht angepasste Aufgaben im Rahmen eines Ateliers während mehrerer Nachmittage mit Schülern aus der Mittelstufe gelöst. Ziel ist es, das Labor auch fachschaftsübergreifend einzusetzen!

Wir können mit handlungsorientiertem Unterricht die Lernenden auf die Zukunft vorbereiten und sind auch für die Einführung der neuen Bildungsverordnung der MEM-Berufe bereit!

Mit dieser Verstärkung am Standort Frauenfeld und dem gemeinsamen Bestreben, das Beste von beiden Schulstandorten weiterzuführen, sind wir überzeugt, für die Zukunft der Maschinenbauberufe gerüstet zu sein.

06 Berufliche Grundbildung

Matthias Mosimann
Prorektor Berufliche Grundbildung

Der Start ins Schuljahr 2022/23 war geprägt von sehr grossen Umstrukturierungen innerhalb der Beruflichen Grundbildung. Zwei Fachschaften mussten das BZT verlassen und werden nun an anderen Berufsfachschulen des Kantons Thurgau unterrichtet. Dies ist zum einen die Fachschaft der Elektroinstallateure, welche wir mit insgesamt acht Klassen nach Kreuzlingen übergaben, und zum anderen die Fachschaft Bau, welche nun mit vier Maurer- und zwei Baupraktikerklassen neu in Weinfelden beheimatet ist.

Im Gegenzug übernahmen wir alle ehemaligen Klassen des Maschinenbaus aus Arbon, sodass nun alle Polymechaniker und Polymechanikerinnen sowie alle Konstrukteure und Konstrukteurinnen des Kantons in Frauenfeld unterrichtet werden. Insgesamt ist die Fachschaft Maschinenbau am Standort Frauenfeld damit gegenüber dem Vorjahr um zehn Klassen gewachsen. War in der Vergangenheit ungefähr jede/r vierte Lernende am BZT ein Lernender oder eine Lernende in der Fachschaft Maschinenbau, so sind nun, nach vollzogener Umstrukturierung, rund 40 Prozent aller Lernenden bei uns entweder Polymechaniker/innen, Produktionsmechaniker/innen oder Konstrukteure/Konstrukteurinnen. Mit diesen Klassen durften wir auch vier Lehrpersonen übernehmen, welche zuvor im Maschinenbau in Arbon unterrichtet hatten. Sie haben sich bei uns sehr schnell eingelebt und mit ihnen auch die «Arbonerklassen». In den oberen Lehrjahren verzichteten wir ganz bewusst darauf, Arboner- und Frauenfelderklassen zusammenzulegen, auch wenn die Schülerzahlen dies erlaubt hätten. Wir wollten den Lernenden kurz vor dem Lehrabschluss bezüglich Unterricht möglichst grosse Kontinuität gewähren. So mussten sich die ehemaligen Arboner in der Regel nur auf neue ABU- und Sportlehrpersonen einstellen, den Fachunterricht besuchen sie bei denselben Lehrern wie in Arbon. ABU-Lehrpersonen übernahmen wir aus Arbon keine, wir hätten damit unseren angestammten Lehrpersonen dieser Fachschaft ihre Lektionenzahl nicht mehr garantieren können. Insgesamt haben wir vier Klassen und damit auch vier ABU-Klassen verloren. Da eine ABU-Lehrperson Ende letzten Schuljahres in Pension ging und wir diese nicht ersetzten, bleibt für unsere ABU- und Sportlehrer bezüglich der Lektionenzahl alles beim Alten.

Die Arboner zogen vielleicht nicht mit wehenden Fahnen vom See an die Murg. Zu unserer Freude aber kamen sie trotzdem nicht mit leeren Händen. Wir durften zwei Labore übernehmen und hier am Standort Frauenfeld integrieren. Zum einen ist dies ein Automations- und Elektrolabor für den Maschinenbau, von welchem alle Lernenden in den Fächern Elektro- und Steuerungstechnik profitieren werden. In Frauenfeld konnten wir diese Fächer bisher viel weniger handlungsorientiert unterrichten. Beim zweiten Labor handelt es sich um ein Robotiklabor. In der Grundbildung bieten wir damit allen Klassen im Fach «Bereichsübergreifende Projekte» neue, tolle Möglichkeiten. Das erfolgreiche Arboner Angebot für die Begabungs- und Begabtenförderung werden wir mit diesem Robotiklabor hier am Standort Frauenfeld weiterführen.

Anerkennungsurkunden

Anlagen- und Apparatebauer
Hochuli Jan 5.4
Walter Andrin 5.3

Automatiker
Neff Manuel 5.4
Hollenstein Leon Julian 5.3

Elektroniker
Ammann Lukas 5.8
Uhlmann Bryan Marc 5.5
Martinelli Mattia Raffaele 5.4

Informatiker
Zuberbühler Lucca Andrin 5.5
De Salvador Nino 5.3

Konstrukteure
Wick Tobias 5.6
Höhn Yuliya 5.5
Kradolfer Henrik 5.5
Koster Ramon 5.3

Maurer
Hartmann Andri 5.4

Metallbau
Hegner Mirco 5.3

Metallbaupraktiker
Loosli Andres 5.3

Polymechaniker
Röschli Owen 5.6
Huber Gabriel Fabian 5.5
Hess Josua 5.3
Mühlebach Maxwell Colin 5.3
Neagu Dumitru Doru 5.3

Sanitärinstallateure
Bleiker Lars Lukas 5.3
Brehmer Axel 5.3
Wagner Patrick 5.3

Spengler
Ben-Hamo Noam Daniel 5.3

07

Preisgewinner der Stiftung Jugendförderung Thurgau
v.l.: Matthias Mosimann (Prorektor), Berufliche Grundbildung BZT, Reza Malek, Niclaas Zwart, Tom Tanner und Martin Witzig (Vizepräsident Stiftung Jugendförderung Thurgau)

	Entwicklung der Schülerzahlen			Lehrabschluss 2022		
	2019/2020	**2020/2021**	**2021/2022**	**bestanden**	**davon mit Auszeichnung**	**nicht bestanden**
Produktionsmechaniker	58	54	50	16		
Polymechaniker	102	105	96	25	5	
Konstrukteure	47	47	50	11	4	1
Automatiker	59	56	59	13	2	1
Automatikmonteure	19	30	35	11		
Elektroniker	41	45	45	11	2	1
Informatiker	113	108	106	25	2	
ICT-Fachmann/frau	7	18	26	9		
Elektroinstallateure	105	114	114	23		
Metallbauer	63	54	52	15	1	
Anlagen- und Apparatebauer	33	31	29	8	2	
Metallbaupraktiker	11	7	10	3	1	
Spengler	22	16	14	1	1	1
Sanitärinstallateure	94	94	90	28	3	6
Heizungsinstallateure	48	43	35	10		1
Haustechnikpraktiker	23	27	19	10		1
Baupraktiker	8	8	6	3		
Maurer	53	54	52	14	1	
Total	**906**	**911**	**888**	**236**	**24**	**12**
Klassen	77	78	78			
Lehrpersonen	57	61	59			

08 Berufsmaturität

Manfred Hollenstein
Prorektor Berufsmaturität

Ein grosses Thema im vergangenen Jahr war der Rückgang der Lernenden in der BM2 Vollzeit Technik, Architektur, Life Sciences. Auf der einen Seite meldeten sich weniger Lernende für die BM2 an – via Aufnahmeprüfung oder prüfungsfrei aufgrund ihrer Leistungen während der Lehre – und auf der anderen Seite stiegen während dem Jahr zu viele Lernende wieder aus. Zusammen mit den Lehrpersonen der Berufsmaturität wurden deshalb verschiedene Massnahmen diskutiert und umgesetzt:

- Bereits im Frühling stellte ein junges Filmteam einen dreiminütigen Image-Spot zusammen, in dem das BZT vorgestellt wird und Lernende sowie Lehrpersonen auf unterhaltsame Art und Weise über ihren Schulalltag an der BM berichten. Dieser Spot wird nun bei Präsentationen an Infoveranstaltungen eingesetzt.
- Um vermehrt auch die spannenden und positiven Aspekte hervorzuheben, welche der BM-Unterricht mit sich bringt, wurde im August ein Instagram-Kanal eröffnet (bztf_berufsmaturitaet). Ein internes Social-Media-Team kümmert sich nun darum, dass wöchentlich Lernende und Lehrpersonen witzige und unterhaltende Storys und Posts veröffentlichen, welche Einblicke in den Schulalltag ermöglichen.
- Im September und Oktober werden neben den bewährten Infoveranstaltungen, welche zusammen mit dem Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden durchgeführt werden, auch alle Klassen an Thurgauer Berufsfachschulen besucht, die für eine BM Technik, Architektur, Life Sciences oder Natur, Landschaft und Lebensmittel in Frage kommen könnten. Hier informieren BM-Lehrpersonen über die Zulassungsbedingungen und den Inhalt der entsprechenden Ausrichtung.
- Damit sich die Lernenden besser auf die Herausforderungen in den Fächern Mathematik und Physik vorbereiten konnten, wurde ihnen vor dem Schulstart ein Moodle-Lehrgang zur Verfügung gestellt, mit dem sie ihr Wissen testen und ihre Defizite abbauen konnten. Zudem wurde in der letzten Ferienwoche jeweils am Morgen ein Auffrischungskurs angeboten.
- Als Unterstützung während dem Semester besteht für die Lernenden jeweils am Montagnachmittag in einem «Tutorat» die Möglichkeit, an Mathematik- oder Physikaufgaben zu arbeiten und sich bei Bedarf Hilfe bei einer Lehrperson zu holen.

Wir sind nun sehr gespannt, wie sich diese Massnahmen auf die Zahl der Lernenden an der BM auswirken.

Ein weiteres wichtiges Thema in diesem Jahr war die Umsetzung der Änderungen in der Verordnung über die Berufsmaturität bezüglich der Aufnahmeprüfung. Mit der Harmonisierung der Aufnahmeprüfung für die Sekundarstufe 2 werden schriftliche Prüfungen nur noch in den Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt. Für die BM1 findet eine mündliche Prüfung im Fach Französisch statt, wenn bei den schriftlichen Prüfungen eine Note zwischen 3.5 und 3.9 erreicht wird und die Empfehlung für die Aufnahme nicht ausreicht.

Berufsmaturitätsprüfungen

Den besten Gesamtprüfungsdurchschnitt haben erreicht:

Technik, Architektur, Life Sciences

BM1 (lehrbegleitend)
- Ammann Lukas, Elektroniker EFZ, Schmid Elektronik AG, Münchwilen — 5.3
- Dünner Larissa, Zeichnerin EFZ, Schalch + Aeschbacher AG, Eschlikon — 5.2
- Kihm Noah, Maurer EFZ, KunzBau AG, Ermatingen — 5.1
- Kradolfer Henrik, Konstrukteur EFZ, General Dynamics Eurpean Land, Kreuzlingen — 5.1
- Röschli Owen, Polymechaniker EFZ, Schweizer Zucker AG, Frauenfeld — 5.1

BM2 Vollzeit
- Berlinger Jonas, Zeichner EFZ, Wiesendangen — 5.6
- Wettstein Pascal, Metallbaukonstrukteur EFZ, Wängi — 5.6
- Schwarz Stefan, Sanitärinstallateur EFZ, Kreuzlingen — 5.2
- Fisch David, Zeichner EFZ, Andwil — 5.1
- Martin Robin, Schreiner EFZ, Frauenfeld — 5.1
- Mulahmetovic Hamza, Informatiker EFZ, Amriswil — 5.1
- Rüegg Luca, Polymechaniker EFZ, Wilen B. Wil — 5.1

Natur, Landschaft und Lebensmittel

BM2 Vollzeit
- Stadler Melanie, Kauffrau EFZ, Eschlikon — 5.3
- Vetterli Eliane, Coiffeuse EFZ, Rheinklingen — 5.3
- Salomon Jaimee, Tiermed. Praxisassistentin EFZ, Lanzenneunforn — 5.2

09

Preisgewinner der Stiftung Jugendförderung Thurgau: v.l.: Jonas Berlinger, Adrian Mischler, Ramon Thönen, Luca Klein, Andrina Kreis, Patrick Huchuli, Esther Menzi (Stiftungsratsmitglied)

IDPA Interdisziplinäre Projektarbeit 2022

Preisverleihung der Stiftung Jugendförderung Thurgau

Bau einer Digitalkamera
- Manuel Bürge, Luca Klein, Ramon Thönen (1T21-22d)

Renovationsplanung altes Schulhaus
- Jonas Berlinger, Adrian Mischler (1T21-22b)

Renaturierung des Giessens trotz Platzmangel
- Patrick Hochuli, Andrina Kreis (2T20-22a)

	Entwicklung der Schülerzahlen			Berufsmaturitätsprüfung 2022		
	2019/2020	**2020/2021**	**2021/2022**	**bestanden**	**davon mit Auszeichnung**	**nicht bestanden**
BM1 Technik, Architektur, Life Sciences	107	119	117	25	1	2
BM2 Vollzeit Technik, Architektur, Life Sciences	79	68	67	48	2	2
BM2 Teilzeit Technik, Architektur, Life Sciences	28	33	37	16		1
BM2 Vollzeit Natur, Landschaft und Lebensmittel	13	18	8	6		0
BM2 Teilzeit Natur, Landschaft und Lebensmittel	12	16	8	7	2	0
Total	**239**	**254**	**237**	**102**	**5**	**5**
Klassen	15	15	15			
Lehrpersonen	21	20	21			

10 Brückenangebote und Integrationskurse

Jean-Pierre Dällenbach
Abteilungsleiter
Brückenangebote und
Integrationskurse

Brückenangebote

BYOD – «Bring Your Own Device»
Jeder Schüler bringt zum Unterricht seinen eigenen Laptop mit. Nicht «so viel digitales Arbeiten wie möglich» soll die Maxime sein, sondern eher «so viel wie nötig». Neben Arbeiten am Laptop ist eine ausgewogene Mischung von Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Klassenarbeit absolut unerlässlich. Selbstbestimmtes, motiviertes und selbständig gesteuertes Lernen führt zu individuellem Fortschritt und zu persönlichem Lernerfolg. Dies wiederum führt zu einer erhöhten Motivation, anschliessend auch schwierigere Aufgaben anzupacken. Oftmals scheitern jedoch unsere Jugendlichen gerade an dieser Motivation, am Eigenantrieb und am Glauben an sich selbst.
Hier ist dann die Lehrperson mit ihren Fähigkeiten als Coach, Begleiter, Vermittler oder Experte gefordert.

Arbeitseinsatz Klasse BBA22-23b im Maggiatal

Anzahl Schüler	2019/2020	2020/2021	2021/2022
BAA: Vollzeitangebot	39	39	45
BAP: Praktikumsangebot	35	37	43
Total	**74**	**76**	**88**
Klassen	7	7	7
Lehrpersonen	17	13	17
Herkunft			
Sek E	52%	29%	37%
Sek G	31%	65%	58%
andere	17%	6%	5%
Geschlecht			
weiblich	52%	53%	53%
männlich	48%	47%	47%
Anschlusslösungen			
Lehre	76%	86%	86%
Diverse	24%	14%	14%

11

Konzept «BA-Zukunft – BA-Change»
Das neue Konzept mit dem entsprechenden Schullehrplan ist nun im 2. Jahr der Umsetzung. Alle Lehrpersonen führen bei ihrer täglichen Arbeit damit laufend Protokoll, machen Aussagen über mögliche Verbesserungen und listen Ergänzungen systematisch auf. Das gesamte Konzept, inklusive Schullehrplan, wird im Herbst 2023 einer eingehenden Evaluation unterzogen und entsprechend den neuen Gegebenheiten für den zukünftigen Unterricht angepasst werden.

Lernfördersystem Lernpass+
Seit 2 Jahren setzen wir in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch den Lernpass+ des Lehrmittelverlags St. Gallen ein und haben gute Erfahrungen damit gemacht. Der Lernpass+ erlaubt es jedem, individuell angepasste Aufgaben zu lösen, so wird auf das jeweilige Lernniveau des einzelnen Schülers Rücksicht genommen. Dabei ist das Ziel, unsere SchülerInnen in diesen Fächern individuell zu fördern und spezifisch auf den Einstieg in ihre zukünftige Lehre vorzubereiten.

Besuch bei Bewohnern eines Ökodörfchens in Menzonio TI

Integrationskurse

Allgemeines
In Frauenfeld wurden zwei Klassen mit anfänglich je neun Lernenden geführt, davon 6 Repetenten. Die Klassengrössen variierten im Laufe des Schuljahres aufgrund von Übertritten in den IK3 und Neuzuteilungen, die teilweise in den letzten Wochen vor Semesterende stattfanden. Im Juni 2022 umfassten beide Klassen je 10 Lernende.
Die hohe Heterogenität betreffend Alter, Bildungsniveau, Motivation und Lernstand in Deutsch und Mathematik waren und blieben bis zum Schluss eine grosse Herausforderung.

Erschwerend kam ausserdem hinzu, dass Sabrina Thoma per Ende Januar den IK2 verliess. Die Klasse B wurde demzufolge von zwei für den Kurs neuen Lehrpersonen übernommen (Leopold Kaldis mit 12 Lektionen und Kathrin Zurbrügg mit 4 Lektionen). Dies führte bei einzelnen Lernenden zu noch mehr Unruhe. Ein grosses Thema in dieser Klasse waren ausserdem die häufigen Absenzen. Die Klasse A war bezüglich Lernstand und Disziplin deutlich homogener. Auffallend war, dass in dieser Gruppe von den 10 Schülerinnen und Schülern nur 3 von einem Jobcoach begleitet wurden. Die anderen waren Selbstzahlende und brauchten somit bezüglich Berufsorientierung viel mehr Unterstützung seitens der Klassenlehrerin. Zur grossen Freude aller wurde im Juni 2022 die B1-Prüfung von allen antretenden Lernenden bestanden. Sie alle meldeten sich für den IK3 an, 2 hatten bereits eine Lehrstelle gefunden.

Sehr erfreulich übers ganze Jahr war die überaus gute Zusammenarbeit mit dem Migrationsamt und mit Geri Lacher vom BIZ.

Berufliche Weiterbildung

Dominik Spycher
Abteilungsleiter
Berufliche Weiterbildung

Das EFZ ist das Ticket zu den Lehrgängen der Höheren Berufsbildung
Mit dem EFZ steht den zukünftigen Berufsleuten die Möglichkeit offen, einen Lehrgang der Höheren Berufsbildung zu besuchen. Diese Möglichkeit und die Tatsache, dass Fachkräfte extrem gesucht sind, eröffnet für alle grosse Zukunftschancen.

Wir haben es zu unserer Vision gemacht, dass alle unsere Lernenden ihre berufliche Karriere mit einer Weiterbildung bei uns am BZT fortsetzen können. Aus diesem Grund haben wir auch im vergangenen Jahr den Aufbau der Beruflichen Weiterbildung vorangetrieben. Wir bieten unterdessen ein sehr breites Portfolio an und decken damit die meisten Branchen unserer Berufe ab.

Alle Lehrgänge der Höheren Fachschule durchlaufen während der Erstdurchführung ein Anerkennungsverfahren des SBFI. Im vergangenen Jahr haben die Experten unsere Unterlagen geprüft, den Unterricht besucht, sowie Studierende und Dozierende befragt. Wir haben durchwegs ein sehr positives Feedback erhalten. Jedes Anerkennungsverfahren wird mit dem Ende des ersten Lehrgangs abgeschlossen und so freuen wir uns, dass nächsten Sommer – wenn unsere ersten HF-Informatik- und HF-Medizintechnik-Studierenden ihre Weiterbildung abschliessen – auch die Lehrgänge anerkannt werden.

Zentral für die Berufliche Weiterbildung ist der praxisnahe Unterricht. So legen wir einen Schwerpunkt auf Dozierende mit grosser Praxiserfahrung, welche diese den Studierenden vermitteln können. Um die Theorie und die Praxis zu verknüpfen, ergänzen die Dozierenden den Unterricht mit spannenden Exkursionen.

Mit unserem Konzept eines gemeinsamen Grundstudiums fördern wir die Vernetzung über die eigene Branche hinaus und gleichzeitig können wir gezielt Synergien nutzen. Ein weiterer Vorteil für die Studierenden ist die Tatsache, dass – bei einem allfälligen Jobwechsel – die Fachrichtung während des Grundstudiums noch gewechselt werden kann. Wir hatten im vergangenen Jahr einige Studierende, die von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben.

Die Erfolgsquote unserer Absolventen zeigt, dass unsere Dozierenden einen sehr guten Job machen. In allen Bereichen liegt die Erfolgsquote bei über 90%. Vor allem in der HF Maschinenbau, welche wir seit einigen Jahren unter dem Dach von Swissmechanic anbieten, haben bis jetzt alle Studierenden des BZTs den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen und tragen nun den Titel «dipl. Techniker HF Maschinenbau». Darauf dürfen wir zurecht stolz sein.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Beteiligten, welche mich mit grossem Einsatz im Aufbau der Abteilung unterstützt haben. Ich bin überzeugt, dass die Berufliche Weiterbildung in Zukunft einen noch grösseren Stellenwert bekommen wird. Die Wirtschaft braucht Fachkräfte mit grosser Praxiserfahrung und Führungskompetenz. Helfen auch Sie mit und empfehlen Sie in Ihrem Umfeld das BZT als den Weiterbildungsstandort im Kanton Thurgau weiter.

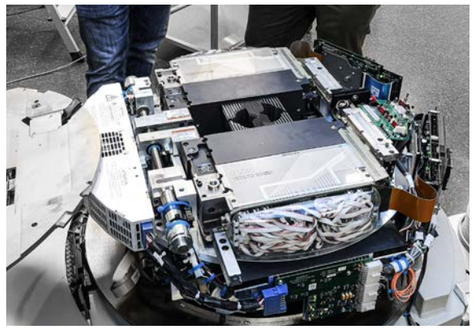
Teilnehmende	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Lehrgänge			
Höhere Fachschule HF	24	51	111
Berufsprüfung BP / Zertifikate / Höhere Fachprüfung HFP	14	27	29
Kurse			
BM Vorbereitungskurse	65	66	48
Kurse Berufliche Weiterbildung	24	18	5
Total	**127**	**162**	**193**
Kurse / Lehrgänge	36	21	21
Kursleiter / Dozenten	37	41	113

Anwendung von AR im Unterricht
(Quelle: eigene Bilder)

Unsere Berufliche Weiterbildung – Nahe an der Praxis!

Unser Ziel ist es, den Studierenden der Beruflichen Weiterbildung möglichst viele Einblicke in die berufliche Praxis zu gewähren. Dazu einige Beispiele aus dem Jahre 2022:

HF Maschinenbau
Im Rahmen der Weiterbildung HF Maschinenbau konnten die Studierenden hautnah die Prozesse der Rübenkampagne der Zucker Schweiz AG in Frauenfeld mitverfolgen.



HF Systemtechnik Medizintechnik
Den Studierenden der HF Systemtechnik Medizintechnik bot sich die Gelegenheit, bei einer routinemässigen Wartung eines «Linearbeschleunigers Truebeam» am Kantonsspital St. Gallen dabei zu sein. Der tiefe Einblick in das vollständig geöffnete, komplexe Gerät und die kompetenten Gespräche mit dem Servicetechniker begeisterten die Studentinnen und Studenten in hohem Masse.

HF Bauplanung Architektur
Dank einem Studierenden aus dem Lehrgang HF Bauplanung Architektur, dessen Arbeitgeber massgeblich an der Projektplanung «Versetzen der bestehenden Bausubstanz» der Villa Wohlfender in Frauenfeld beteiligt war, konnten die Studierenden live vor Ort dabei sein, als dieses Gebäude vom Fundament getrennt und verschoben wurde.

14 Lehrpersonen

Hauptlehrerinnen und Hauptlehrer

› **Urs Anderwert,** Fachschaftsleiter Maschinenbau
› **Andreas Angst,** Allgemeinbildung
› **Roland Bachmann,** Maschinenbau
› **Karin Baier,** Klassenlehrerin Brückenangebote
› **Daniel Bischof,** Fachverantwortlicher Mathematik / Physik
› **Elisabeth Broger,** Berufsmaturität
› **Anita Castelli,** Berufsmaturität
› **Claude Curchod,** Fachverantwortlicher Englisch
› **Michael Deutschle,** Fachschaftsleiter Metallbau
› **Markus Dreher,** Klassenlehrer Brückenangebote
› **Jörg Engel,** Fachverantwortlicher Ergänzungsbereich
› **Markus Eugster,** Allgemeinbildung
› **Manfred Feige,** Automation
› **Marco Foletti,** Fachschaftsleiter Informatik
› **Eduard Frei,** Fachschaftsleiter Bau
› **Adrian Fritschi,** Klassenlehrer Brückenangebote
› **Thomas Graber,** Informatik
› **Christian Inauen,** Informatik
› **Cenzo Keller,** Klassenlehrer Brückenangebote
› **Franziska Linder,** Klassenlehrerin Brückenangebote
› **Claudia Litscher,** Fachschaftsleiterin Sport
› **Cornel Mayer,** Allgemeinbildung
› **Kathrin Meile,** Fachverantwortliche Deutsch
› **Stefanie Meister,** Fachverantwortliche Französisch
› **Adrian Merkofer,** Fachverantwortlicher Biologie / Chemie
› **Hansruedi Moser,** Elektro
› **Markus Müller,** Maschinenbau
› **Martin Peter,** Fachschaftsleiter Anlagen- und Apparatebau
› **Norbert Rabl,** Berufsmaturität
› **Gregor Scherrer,** Elektro
› **Andreas Sidler,** Berufsmaturität
› **Markus Zanetti,** Fachschaftsleiter Automation
› **Walter Zanvit,** Haustechnik
› **Roger Zuber,** Fachschaftsleiter Elektronik

Kursleiterinnen und Kursleiter IK

› **Andrea Müller**
› **Sabrina Thoma,** Leiterin

Lehrbeauftragte

› **Stefan Amberg,** Fachschaftsleiter Haustechnik
› **Thomas Bächle,** Allgemeinbildung
› **Roland Beutler,** Informatik
› **Marion Brandner,** Brückenangebote
› **Beat Buchmann,** Elektronik
› **Elisabeth Buff,** Berufsmaturität
› **Flavio Clavuot,** Informatik
› **Claudio Cordin,** Automation/Elektronik
› **Matthias Dippong,** Brückenangebote
› **Andreas Ernst,** Informatik
› **Bettina Fritsche,** Klassenlehrerin Brückenangebote
› **Martin Hager,** Informatik
› **Ralf Hartmann,** Elektro
› **Gabi Haussener,** Brückenangebote
› **Sara Hugelshofer,** Allgemeinbildung
› **Dorothea Hugentobler,** Brückenangebote
› **Stephan Huwiler,** Automation
› **Linda Irpinio,** Berufsmaturität
› **Doris Jensen,** Fachverantwortliche Technisches Englisch
› **Leopold Kaldis,** Allgemeinbildung
› **Urs Koller,** Bau
› **Marco Kummer,** Haustechnik
› **David Langenegger,** Informatik
› **Flavio Lötscher,** Berufsmaturität
› **Lukas Meili,** Elektro
› **Marek Meili,** Maschinenbau
› **Cvjetko Miljic,** Fachschaftsleiter Elektro
› **Bettina Modalek,** Allgemeinbildung
› **Jael Mühlemann,** Schulische Sozialarbeit
› **Urs Müller,** Maschinenbau
› **Ruedi Neff,** Informatik
› **Silvia Niederberger,** Technisches Englisch
› **David Niederer,** Maschinenbau
› **Jeanine Ripoll,** Berufsmaturität
› **Christian Roth,** Allgemeinbildung
› **Cornelia Rubin,** Maschinenbau
› **Alexander Schenkel,** Informatik
› **Patrick Schmitt,** Informatik
› **Urs Senteler,** Haustechnik
› **Barbara Sigrist,** Allgemeinbildung
› **Sarah Spiess,** Berufsmaturität
› **Bettina Sprenger,** Brückenangebote
› **Fabiola Stoppany,** Automation
› **Tadej Tassini,** Berufsmaturität
› **Peter Thalmann,** Berufsmaturität
› **Simon Tunzini,** Maschinenbau
› **Marco Uberto,** Haustechnik
› **Claudio Valenti,** Automation
› **Nils Wachter,** Allgemeinbildung
› **Michael Wägeli,** Sport
› **Carmen Weber,** Allgemeinbildung
› **Nico Zachmann,** Berufsmaturität
› **Kathrin Zurbrügg,** Brückenangebote
› **Thomas Zurbrügg,** Elektronik

15 Ehrungen

Jubiläen

› **Cornel Mayer**
10 Jahre

› **René Strasser**
10 Jahre

› **Claudia Litscher**
15 Jahre

› **Kathrin Meile**
15 Jahre

› **Christian Roth**
15 Jahre

› **Mike Deutschle**
20 Jahre

› **Manfred Feige**
20 Jahre

› **Jörg Engel**
25 Jahre

› **Andreas Felix**
25 Jahre

› **Irene Felix**
25 Jahre

› **Gabriela Haussener**
30 Jahre

Pensionierungen

› **Markus Dreher**
HL BA

› **Manfred Feige**
HL BG Automation

› **Leopold Kaldis**
LBA BG ABU, BA, IK

› **Cenzo Keller**
HL BA

› **Hansruedi Moser**
LBA BG Elektro

› **Gregor Scherrer**
HL BG Elektro

› **Walter Zanvit**
HL BG Haustechnik

BZT Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

Kurzenerchingerstrasse 8
8500 Frauenfeld
T +41 58 345 65 00
www.bztf.ch
info@bztf.ch

Zertifizierung

UNIVERSITY of CAMBRIDGE ESOL Examinations
Authorised Centre

telc LANGUAGE TESTS

Zertifiziertes Managementsystem SQS ISO 29990

Bildungspartner

SWISSMECHANIC

SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
SCIENCE ET JEUNESSE
SCIENZA E GIOVENTÙ